

Presseverlautbarung

Legt dem Schlächter von Damaskus das Handwerk!

Während die Muslime Syriens ein Bombenregen nach dem anderen ereilt, stellen Pakistans Herrscher unsere Truppen dem saudischen König im Krieg gegen den Jemen zur Verfügung!

(Übersetzung)

Unsere Geschwister in Syrien schreien angesichts der Bombenregen, die auf sie niedertosen, verzweifelt um Hilfe. Keine Moschee, kein Krankenhaus und keine Schule bleiben verschont. Eltern irren mit den zerfetzten Leibern ihrer Kinder umher. Baschar, der Schlächter, lässt das Blut in Strömen fließen. Doch die Hilferufe unserer Geschwister stoßen bei Pakistans Herrschern auf taube Ohren. Anstatt unsere Truppen nach Syrien zu entsenden, stellt man sie in den Dienst des US-Agenten Salman, König von Saudi Arabien, der den Jemen in Schutt und Asche legt. Das pakistanische Regime liefert die Muslime Syriens der „internationalen Gemeinschaft“ aus; wohlwissend, dass die USA und Russland Baschar mit allen Mitteln im Kampf gegen die Muslime unterstützen, die sich für den Islam als Lebensordnung einsetzen. Das Regime liefert die Muslime den Bombenteppichen Assads aus, obwohl Pakistan über Hunderttausende Soldaten verfügt, die Allah (t) und Seinem Gesandten (s) treu ergeben sind. Die pakistanische Armee ist hochgerüstet und genießt weltweites Ansehen für seine speziellen militärischen Fähigkeiten und seinen Heldenmut. Es ist mit einem gewaltigen Raketenarsenal ausgestattet, mit dem man das Assad-Regime innerhalb weniger Stunden zur Strecke bringen könnte.

Bei diesen Herrschern gibt es keine Hoffnung mehr, denn sie sind auf beiden Ohren taub für die Schreie der Muslime und auf beiden Augen blind für die Verbrechen, die unsere Feinde an unseren Geschwistern begehen – sei es im besetzten Kaschmir, in Burma, Afghanistan oder in Syrien! Mit Gleichgültigkeit vernehmen sie den Ausspruch des Gesandten (s), als er der Kaaba zurief:

«مَا أَطْيَبَ رِيحِكَ مَا أَعْظَمَ حُرْمَتِكَ وَالَّذِي نَفْسُ مُحَمَّدٍ بِيَدِهِ لِحُرْمَةِ الْمُؤْمِنِ أَعْظَمُ عِنْدَ اللَّهِ حُرْمَةً مِنْكَ مَالِهِ وَدَمِهِ وَأَنْ نَّظُنَّ بِهِ إِلَّا خَيْرًا»

Wie herrlich du doch bist, und wie gut dein Duft ist! Wie prachtvoll du doch bist und wie erhaben ist deine Unantastbarkeit! Doch bei Dem, in Dessen Hand die Seele Muhammads liegt, der Gläubige ist bei Allah in seinem Vermögen und seinem Blute noch unantastbarer als du! Auch ist nur Gutes von ihm anzunehmen. [Ibn Majah]

Ebenso lassen sie sich nicht ermahnen, wenn der Erhabene sagt:

﴿وَمَا لَكُمْ لَا تُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَالْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْوِلْدَانِ﴾

Was ist mit euch, dass ihr nicht für Allahs Sache kämpft und für die der Schwachen, der Männer, Frauen und Kinder? [4:75]

Wir haben bereits genug von diesen frevelhaften Herrschern gesehen. Jeder weiß, dass Hoffnung nur noch darin besteht, sich direkt an jene zu wenden, welche die Fähigkeit haben, unsere missliche Lage zu verändern. Uns obliegt es, unsere edlen Väter, Brüder und Kinder, die den Streitkräften angehören, zur

Unterstützung der Muslime Syriens aufzurufen und Bittgebete zu sprechen. Sie haben dies um Allahs Willen zu tun. Es liegt an uns allen, sie zur Beseitigung der korrupten Herrscher anzuhalten, die ihrem Sieg und ihrem Märtyrertum im Wege stehen, indem sie ihre ausgedehnte Unterstützung zur Errichtung des Kalifats gewähren.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

***wilāya* / Pakistan**